



Fahr-Zytig

219. Ausgabe der Fahr-Zytig



Herbst 2025

„Der Herbst ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt
zur Blüte wird.“

Albert Camus

Inhaltsverzeichnis

Gedanken der Heimleitung	3
Aus dem Fahr	4
Ausflug ins Appenzellerland	7
Herbst voller Begegnungen	8
Aktivitäten im Fahr	12
Musikalische Nachmittage – Klangvolle Begegnungen	14
Neues aus dem Fahr-Team	16
Geburtstage der Fahr Bewohnerinnen und Bewohner	20
Herzlich Willkommen im Fahr	21
Veranstaltungen im Fahr	21
In Gedenken	23
Katholische Kirche	23
Evangelische Kirche	23
Vorweihnachtszeit in der Schweiz	24



Gedanken der Heimleitung

Geschätzte Leserschaft

„Der Herbst ist die Jahreszeit, in der die Natur die Seiten wechselt.“

– Pavel Kosorin



Dieses Bild des Seitenwechsels passt wunderbar zu den vergangenen Wochen im Fahr. Auch bei uns wurden viele neue Kapitel aufgeschlagen. Nach dem Umzug haben sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Rosengarten gut eingelebt. Wie die Natur im Herbst ihre Farben wechselt, so haben auch wir neue Räume und neue Stimmungen gefunden, die nun Teil unseres Alltags geworden sind.

Ein weiteres „Seitenwechsel“-Kapitel zeigt sich in der Aktivierung: Seit diesem Herbst gestaltet Adrian Lehner die Beschäftigungsangebote. Mit frischen Ideen und viel Engagement bringt er Abwechslung und Freude in den Alltag. Auch unsere neuen Praktikantinnen und Praktikanten haben sich erfolgreich eingearbeitet – ein schönes Beispiel dafür, wie neue Seiten im Buch des Fahr aufgeschlagen werden. Der Arbeitsklimakompass, unsere Befragung zur Zufriedenheit und Gesundheit der Mitarbeitenden, war ebenfalls ein wichtiger Schritt. Dabei spielte auch das Thema Arbeitssicherheit eine zentrale Rolle – ein Bereich, der uns besonders beschäftigt und für den wir nachhaltige Verbesserungen anstreben. Die Ergebnisse zeigen uns, wo wir stehen, und erste Massnahmen für das kommende Jahr sind bereits geplant. Parallel dazu läuft die Terz-Umfrage, deren Auswertung Ende Jahr folgt. Auch hier gilt: Wir wechseln die Seite, um gemeinsam weiterzuschreiben.

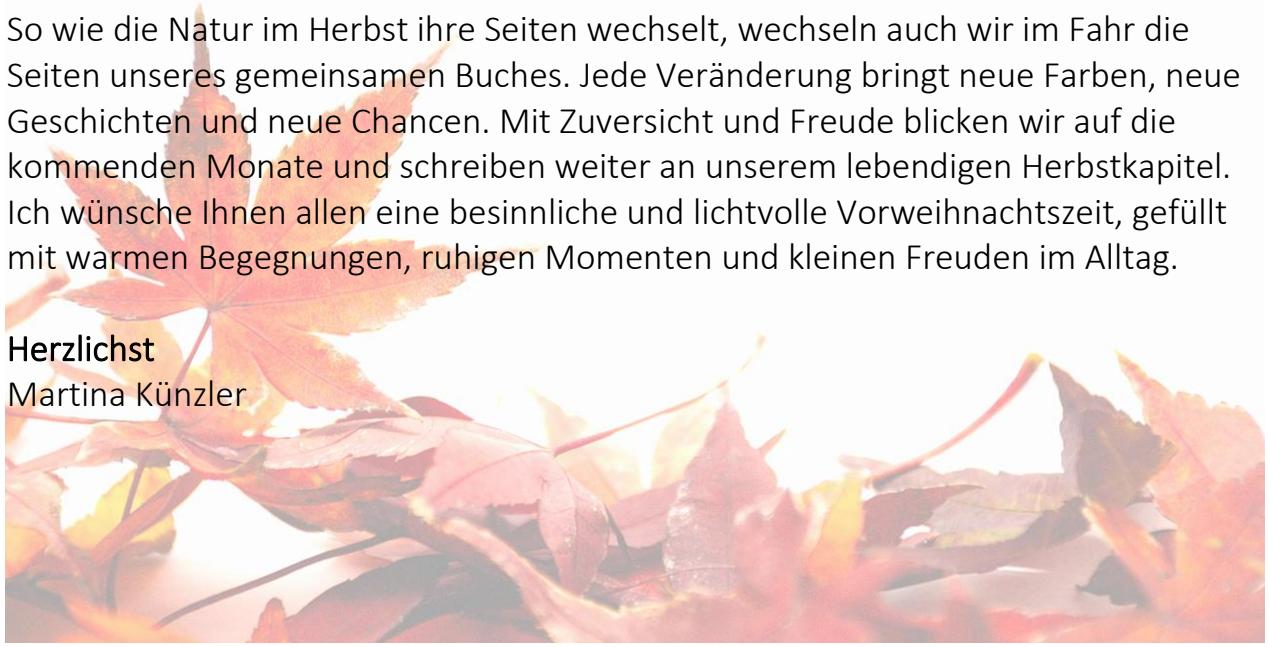
Zwei langjährige Mitarbeitende haben wir in die Pension verabschiedet – ein Abschied, der zugleich den Beginn eines neuen Kapitels für sie bedeutet.

Unsere Geissli wiederum haben sich in die Winterferien verabschiedet und werden im Frühling zurückkehren – dann in einen neuen Stall, der Platz für alle Vier- und Zweibeiner im Fahr bieten wird. Auch das Projekt Rosengarten schreitet voran: Das ehemalige Bürgerheim wird ausgehöhlt und komplett saniert. Ein weiterer Seitenwechsel, der Zukunft und Tradition verbindet.

Besonders genossen haben unsere Bewohnerinnen und Bewohner den Ausflug in die Schaukäserei und auf die Schwägalp. Dank der Unterstützung unserer Zivildienstleistenden war dieser Tag voller Freude und Gemeinschaft möglich. Und schon jetzt spüren wir die Vorweihnachtszeit: Der Laternliumzug mit den Kindern war ein wundervolles Erlebnis, die ersten Kerzen am Eingang erleuchten unsere Abende und stimmen uns auf die festlichen Wochen ein.

So wie die Natur im Herbst ihre Seiten wechselt, wechseln auch wir im Fahr die Seiten unseres gemeinsamen Buches. Jede Veränderung bringt neue Farben, neue Geschichten und neue Chancen. Mit Zuversicht und Freude blicken wir auf die kommenden Monate und schreiben weiter an unserem lebendigen Herbstkapitel. Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche und lichtvolle Vorweihnachtszeit, gefüllt mit warmen Begegnungen, ruhigen Momenten und kleinen Freuden im Alltag.

Herzlichst
Martina Künzler



Aus dem Fahr

Generationenprojekt im Fahr - Begegnungen zwischen Jung und Alt

Ein neues und besonders wertvolles Projekt wurde im Fahr ins Leben gerufen: Manuela Sulser, ehemaliges Vorstandsmitglied des Chinderhus Rägäboge, hat gemeinsam mit der Schule St. Margrethen ein Generationenprojekt gestartet. Ziel ist es, die Bewohnerinnen und Bewohner des Fahr mit Kindern und Jugendlichen aus der Schule, dem Schülerhort sowie dem Chinderhus Rägäboge zusammenzubringen. Den Auftakt bildete ein Kennenlernnachmittag, der in entspannter und herzlicher Atmosphäre stattfand. Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Kinder hatten Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, erste Kontakte zu knüpfen und die Freude an gemeinsamen Aktivitäten zu entdecken. In Zukunft wirds regelmässig am Mittwochnachmittag ein abwechslungsreiches Programm stattfinden. Geplant sind Aktivitäten wie gemeinsames Guetzli backen, das Gestalten von Armbändchen mit Perlen und viele weitere kreative und spielerische Angebote. Dabei steht nicht nur das Ergebnis im Vordergrund, sondern vor allem das gemeinsame Erleben, das Lachen und die Begegnung zwischen den Generationen.

Das Projekt schafft wertvolle Brücken zwischen Jung und Alt. Die Kinder bringen Lebendigkeit und Neugier ins Haus, während die Seniorinnen und Senioren ihre Erfahrungen und Geschichten teilen können. So entsteht ein Austausch, der beide Seiten bereichert und das Fahr zu einem Ort macht, an dem Gemeinschaft und Zusammenhalt spürbar werden.

100 Jahre Imelda Nussbaumer – Ein besonderer Geburtstag im Fahr

Am 20. November 2025 durfte Frau Imelda Nussbaumer im Fahr ihren 100. Geburtstag feiern – ein wahrlich aussergewöhnliches Jubiläum.

„Das Geheimnis des Glücks ist, statt der Geburtstage die Höhepunkte des Lebens zu zählen.“ – Mark Twain

Mit diesem Gedanken lässt sich das Leben von Frau Nussbaumer treffend beschreiben: reich an Erinnerungen, Begegnungen und Erfahrungen, die sie über ein ganzes Jahrhundert gesammelt hat.

Die Heimleitung, Mitarbeitenden und Mitbewohnerinnen gratulieren Frau Nussbaumer von Herzen zu diesem besonderen Ehrentag und wünschen ihr weiterhin Gesundheit, Freude und viele schöne Momente im Kreise ihrer Liebsten.



100 Jahre – ein Leben voller Erinnerungen, Weisheit und Liebe. Ein Jahrhundert, das uns lehrt, wie wertvoll jeder Augenblick ist.

Aktivierung – neues Gesicht

Seit November sorgt ein neues Gesicht für Aktivierung und Beschäftigung im Fahr: Adrian Lehner. Vielen bereits bekannt aus seinem Zivildienst-Einsatz und seiner Arbeit in der Betreuung, übernimmt er nun die Aktivierungen im Fahr. Mit seiner fröhlichen Art und Kreativität bringt er wertvolle Impulse ins Haus. Adrian spielt Euphonium und Posaune in einer Gugge, liebt Bewegung, kocht und backt gerne und versteht es, Bewohnerinnen und Bewohner mit abwechslungsreichen Angeboten zu begeistern. Ob Musik, Basteln, gemeinsames Backen oder spielerische Aktivitäten – seine Talente schaffen Freude und Abwechslung im Alltag und bereichern das Leben im Fahr.



Zukunftstag 2025

Am 13. November 2025 durften wir im Rahmen des nationalen Zukunftstags neun neugierige Kinder der 5. bis 7. Klasse bei uns im Fahr begrüssen. Der Tag bot ihnen einen spannenden Einblick in unseren Alltag und die vielfältigen Berufsfelder in unserem Haus.

Der Morgen begann mit einer herzlichen Begrüssung mit feinen Gipfeli und Getränken. Anschliessend stellte unsere Lernenden Johanna Tobler aus der Pflege alle Berufe vor, die wir im Fahr ausbilden. Die Kinder erhielten so einen ersten Eindruck, wie abwechslungsreich die Arbeit in einem Alters- und Pflegeheim ist. Danach stand eine kreative Aktivierung auf dem Programm. Gemeinsam mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern bemalten die Kinder Vogelhäuschen. Diese farbenfrohen Kunstwerke haben wir am diesjährigen Klausmarkt verkauft. Für diese Aktivität nahmen wir uns rund zwei Stunden Zeit, in denen Jung und Alt gemeinsam werkeln, lachten und ihrer Kreativität freien Lauf liessen.

Im Anschluss folgte ein Rundgang durch unseren Neubau *Rosengarten*, bei dem die Kinder einen Blick hinter die Kulissen werfen konnten. Zum Mittagessen trafen sich alle wieder im Speisesaal und stärkten uns für den Nachmittag.

Dieser begann mit einem Hausrundgang im Haupthaus. Anschliessend durften die Kinder in jenen Bereichen mitlaufen, die sie besonders interessierten. Die Kinder, die den Pflegebereich wählten, spielten zusammen mit Johanna Tobler und einigen Bewohnerinnen und Bewohnern verschiedene Gesellschaftsspiele, ein schöner Moment des Austauschs und der Begegnung.

Gegen 16.00 Uhr beendeten wir den abwechslungsreichen Tag mit einem gemeinsamen Abschluss. Wir hoffen sehr, dass wir das eine oder andere Kind in einigen Jahren wieder bei uns begrüssen dürfen, vielleicht als Lernende oder Lernender in unserem Fahr-Team.

Sara Häfliger



Ausflug ins Appenzellerland

Im Herbst stand der Ausflug auf die Schwägalp an, der von der Leitung Hotellerie, Tamani Giorlando, gemeinsam mit dem Zivilschutz und den Mitarbeitenden der Pflege organisiert wurde. Mit einem grossen Car, der auch für Rollstühle bestens geeignet war, machten sich alle gemeinsam auf den Weg ins Appenzellerland. Schon die Fahrt selbst war ein Erlebnis: Gemeinsam unterwegs, mit Blick auf die herbstliche Landschaft, entstand eine fröhliche und erwartungsvolle Stimmung.

Erster Halt war die bekannte Schaukäserei, wo die Gruppe spannende Einblicke in die traditionelle Herstellung des Appenzeller Käses erhielt. Die Gäste konnten beobachten, wie aus frischer Milch mit viel Handwerk und Erfahrung die berühmten Laibe entstehen. Viele Erinnerungen wurden wach, und die Bewohnerinnen und Bewohner tauschten Geschichten über frühere Zeiten aus, in denen Käse und Landwirtschaft eine grosse Rolle spielten. Der Besuch war nicht nur informativ, sondern auch ein Genuss für die Sinne – der Duft von frischem Käse und die Möglichkeit, kleine Kostproben zu geniessen, rundeten das Erlebnis ab. Nach dem kulturellen Teil ging es weiter auf die Schwägalp, wo ein feines Mittagessen auf die Gruppe wartete. In gemütlicher Atmosphäre konnten alle gemeinsam essen und die Eindrücke des Vormittags Revue passieren lassen. Das Essen war nicht nur kulinarisch ein Höhepunkt, sondern auch ein Moment der Gemeinschaft: Gespräche, Lachen und das Gefühl, zusammen etwas Besonderes erlebt zu haben, prägten den Mittag. Ein grosser Dank gilt dem Zivilschutz, der den Ausflug tatkräftig unterstützte. Durch ihre Begleitung und Hilfe war es möglich, dass auch Bewohnerinnen und Bewohner mit eingeschränkter Mobilität teilnehmen konnten. Die Mitarbeitenden der Pflege sorgten zusätzlich für Sicherheit und Wohlbefinden, sodass alle den Tag unbeschwert geniessen konnten.





Herbst voller Begegnungen

Herbstnachmittag im Oktober

Im goldenen Oktober lud das Fahr zu einem herbstlichen Nachmittag ein. Bei wärmendem Suser und frisch gebratenen Marroni, zubereitet von Kurt Mäder, genossen die Besucher die gemütliche Atmosphäre. Für musikalische Unterhaltung sorgten die „lustigen Steirer“, deren schwungvolle Klänge den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis machten. Das Zusammenspiel von kulinarischem Genuss und fröhlicher Musik schuf eine Stimmung, die den Herbst in seiner schönsten Form widerspiegeln.



Heissi Marroni....

In der Schweiz haben Marroni einen ganz besonderen Stellenwert. Gerade in der kalten Jahreszeit gehören sie fast schon zur Tradition: In vielen Städten findet man die typischen Marronistände, wo die heissen Kastanien in Papiertüten verkauft werden. Der Duft von frisch gerösteten Marroni gehört genauso zum Winter wie Weihnachtsmärkte oder Skifahren.

Neben dem Strassenverkauf sind Marroni auch in der Schweizer Küche beliebt – etwa als Marroni-Suppe, als Beilage zu Wildgerichten oder süß verarbeitet zu Vermicelles, einem typischen Dessert aus pürierten Kastanien mit Rahm. Sie sind also nicht nur ein Snack für unterwegs, sondern ein Stück Schweizer Esskultur.



Besuch des Männerchors Harmonie aus St. Margrethen

Ein besonderer musikalischer Höhepunkt im Fahr war der Besuch des Männerchors Harmonie aus St. Margrethen. Mit bekannten Liedern und vertrauten Gesichtern gestalteten die Sänger einen stimmungsvollen Nachmittag, der die Bewohnerinnen und Bewohner ebenso wie die Gäste begeisterte. Der Männerchor aus St. Margrethen ist seit vielen Jahren eng mit dem Fahr verbunden. Ihr traditioneller Besuch gehört fest zum Jahreslauf und wird von allen mit grosser Vorfreude erwartet. Die Sänger verstanden es auch diesmal, mit ihrer Auswahl an Liedern Erinnerungen zu wecken und gleichzeitig für fröhliche Momente zu sorgen. Bekannte Volkslieder, klassische Chorstücke und schwungvolle Melodien luden zum Mitsummen und Mitklatschen ein. Besonders schön war die Atmosphäre, die durch die vertrauten Gesichter entstand: Viele der Sänger sind den Bewohnern seit Jahren bekannt, was den Nachmittag zu einem Wiedersehen unter Freunden machte. Die Musik wurde so zu einem verbindenden Element, das Gemeinschaft und Nähe schuf. Nach dem Konzert blieb Zeit für Gespräche und Begegnungen.



Gedenkgottesdienst am 15. November

Ein besonders besinnlicher Anlass war der ökumenische Gedenkgottesdienst. Gemeinsam mit der evangelischen Pfarrerin Eva Nörpel-Hopisch und dem katholischen Vertreter Reinhard Knirsch wurden der verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner des letzten Jahres gedacht. Angehörige waren eingeladen, gemeinsam innezuhalten und Erinnerungen zu teilen. Nach dem feierlichen Gottesdienst bot sich bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zum Austausch und zum gemeinsamen Erinnern – ein Moment der Nähe und des Trostes.



Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Angehörigenbrunch Anfang November

Ein Höhepunkt des Monats war der Angehörigenbrunch, zu dem über 250 Gäste ins Fahr kamen. Die Bewohnerinnen und Bewohner luden ihre Liebsten und Freunde zu einem reichhaltigen Frühstück ein. Auf den liebevoll angerichteten Platten fanden sich vielfältige Fleisch- und Käsesorten, eine grosse Auswahl an Brötchen, dazu eine feine Kürbissuppe sowie Weisswurst mit Brezel. Wer danach noch Platz hatte, konnte sich an köstlichen Mini-Dessertvariationen erfreuen. Der Brunch war nicht nur ein kulinarisches Fest, sondern auch ein herzliches Zusammensein, das die Verbundenheit zwischen Bewohnern und Angehörigen stärkte.



Laterniumzug der Kindergärtner

Ein besonders stimmungsvoller Moment entstand, als die Kindergärtner von St. Margrethen mit ihren Laternen vor dem Heim erschienen. Mit leuchtenden Lichtern und weihnachtlichen Liedern sorgten sie für eine besinnliche Begegnung zwischen den Generationen. Die Freude der Kinder übertrug sich auf die Bewohner, die den Umzug als eine berührende und festliche Einstimmung auf die Adventszeit erlebten.



Ökumenischer Kirchenchor vor dem Advent

Am Samstag vor dem ersten Advent erfüllte der ökumenische Kirchenchor das Fahr mit weihnachtlicher Stimmung. Bekannte Melodien und Lieder zum Mitsingen luden alle Anwesenden ein, sich gemeinsam auf die bevorstehende Adventszeit einzustimmen. Abgerundet wurde der Nachmittag durch feine Kuchen und duftenden Kaffee, die das gesellige Beisammensein perfekt machten. Ein gelungener Auftakt in die Vorweihnachtszeit, der Herz und Seele gleichermaßen erwärmte.



1. Advent

Ein Lichtlein brennt, so warm, so klar, es kündet still, dass Weihnacht nah.
Die Kerze flackert, sanft und rein, trägt Hoffnung in die Herzen hinein.

Die Welt wird leiser, friedvoll sacht, ein Hauch von Liebe hält die Wacht.
Im Kerzenschein, so hell und mild, wird jeder Augenblick zum Bild.

Advent, du Zeit der stillen Ruh, der Seele flüstert Trost dazu.
Ein Sonntag voller Herz und Sinn, führt uns zur Weihnacht Schritt für Schritt hin.

Aktivitäten im Fahr

Lottonachmittag

Der Lottonachmittag gehört zu den beliebtesten Veranstaltungen im Fahr. Ob feine Guezli, Schoggibrügeli oder Cafeteriagutscheine – die möglichen Gewinne sorgen bei allen Teilnehmenden für grosse Motivation. Mit Spannung wird jede Zahl erwartet, in der Hoffnung, dass die eigene Karte bald voll ist. Der Mehrzweckraum ist an diesen Nachmittagen meist bis auf den letzten Platz besetzt, und die Freude über einen Gewinn wird mit strahlenden Gesichtern und Applaus geteilt. Ein Anlass, der für viel Unterhaltung und gute Laune sorgt



Kreative Aktivitäten mit Mitarbeitenden

In diesem Herbst haben Mitarbeitende aus den verschiedensten Bereichen ihre Kreativität eingebracht und abwechslungsreiche Aktivitäten für die Bewohnenden gestaltet. Ob Muffins backen, Vogelhäuschen bemalen, Gedächtnistraining, Mandala malen oder Memorynachmitten – die Vielfalt war gross und die Begeisterung spürbar. Besonders gelungen war die Entscheidung, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter das mit den Bewohnenden machte, was ihnen selbst Freude bereitet. So entstand eine authentische und lebendige Atmosphäre, die für alle Beteiligten bereichernd war. Das Fahr wurde zu einem Ort voller Farben, Düfte und gemeinsamer Erlebnisse.





Was zum Schmunzeln vom Herbst bis zum Advent...

Herbst

- Im Herbst haben die Bäume immer frei – sie lassen einfach alles fallen.
- Der Wind im Herbst ist wie ein Friseur – er macht allen die gleiche Frisur.



Advent

- Adventskerzen sind die einzigen, die beim Arbeiten immer kleiner werden und trotzdem strahlen.
- Advent ist die einzige Jahreszeit, in der man mit Teig und Papier ganze Nachmittage füllen kann.

Weihnacht

- Plätzchen sind die stillen Helden des Advents – sie verschwinden schneller, als man sie backen kann.
- Ein Tannenbaum ist der Einzige, der sich freut, wenn er überladen wird.

Musikalische Nachmittle – Klangvolle Begegnungen

Junge Stadtmusikanten aus Altstätten

Anfang September brachten die jungen Stadtmusikanten aus Altstätten nach dem Abendessen Musik ins Fahrkaffi. Mit ihrem schwungvollen Spiel sorgten sie für eine fröhlabendliche Unterhaltung, die Gäste begeisterte. Die Stimmung war so ausgelassen, dass die Musiker kaum mehr gehen durften – immer wieder wurden weitere Lieder gewünscht. Ein Abend voller Freude und Musik, der lange nachklang.



Maria Hardegger mit der Handorgel

An einem Freitagnachmittag im September erfüllte Maria Hardegger die Cafeteria mit den Klängen ihrer Handorgel. Ihre Musik sorgte für eine fröhliche und gemütliche Atmosphäre, die Bewohnerinnen und Bewohner zum Mitsummen und Mitwippen einlud. Ein gelungener Nachmittag, der die Herzen erwärmte.

Gemeinsames Singen mit Rosy Zeiter

Wie jeden ersten Donnerstag im Monat lud Rosy Zeiter zum gemeinsamen Singen ein. Begleitet von ihrem Klavier erklangen bekannte Lieder, die alle zum Mitsingen animierten. Dieses regelmässige Treffen ist ein fester Bestandteil im Fahr und schafft eine besondere Gemeinschaft, die durch Musik verbunden ist.

Herr und Frau Lei aus Berneck

Mit traditionellen Klängen bereicherten Herr und Frau Lei aus Berneck das Fahr. Ihre Darbietung brachte Abwechslung und sorgte für eine lebendige Unterhaltung. Die Gäste genossen die musikalische Reise durch vertraute Melodien und spürten die Freude, die das Ehepaar mit ihrer Musik vermittelte.



Othmar Huser – Musik und Tanz

Ein beweglicher Nachmittag entstand, als Othmar Huser mit seiner Musik nicht nur die Ohren, sondern auch die Beine in Bewegung brachte. Musik und Tanz vereinten sich zu einem lebendigen Erlebnis, das den Bewohnerinnen und Bewohnern viel Freude bereitete. Ein Nachmittag voller Rhythmus und Lebensfreude.

Die musikalischen Anlässe im Fahr zeigen eindrücklich, wie Musik Menschen verbindet und Freude schenkt. Ob durch junge Stadtmusikanten, traditionelle Klänge, gemeinsames Singen oder Tanz – jeder Anlass brachte seine eigene besondere Stimmung und bereicherte das Leben im Fahr.



Neues aus dem Fahr-Team



Herzlich willkommen

1. September	Nadja Eugster	Fachangestellte Gesundheit
8. September	Giulia Gasser	Fachangestellte Gesundheit
1. Oktober	Stella Edozie	Pflegefachperson
18. Oktober	Madeleine Bützberger	Mitarbeiterin Etagendienst
17. November	Agnesa Dzambazoska	Fachangestellte Gesundheit
1. November	Gabriella Hutter	Mitarbeiterin Hotellerie
1. November	Nathalie Wegmüller	Mitarbeiterin Gastronomie

Auf Wiedersehen und alles Gute

30. November	Salome Sieber	Fachfrau Hauswirtschaft
30. November	Karin Ruppaner	Pflegeassistentin SRK
30. November	Bettina Mattle	Fachfrau Betreuung

Pensionierung

Ekrema Bekonijc-Hadzikadunic

Nach über 13 Jahren im Fahr verabschiedeten wir Ende Oktober unsere geschätzte Mitarbeiterin Ekrema Bekonijc-Hadzikadunic in den Ruhestand. Seit Januar 2012 war sie im Haus Rosengarten tätig und sorgte mit grossem Einsatz dafür, dass alles sauber und gepflegt war. Ihre Liebe zum Detail und ihr offenes Ohr für die Anliegen der Bewohnenden machten sie zu einer wertvollen Kollegin. Kurz vor ihrer Pensionierung durfte sie noch den Umzug in den Neubau begleiten – ein würdiger Abschluss ihres langen Arbeitsabschnitts. Nun freut sie sich auf Zeit mit ihrer Familie und Reisen in ihr Heimatland. Wir danken Ekrema herzlich für ihre Zuverlässigkeit und wünschen ihr Gesundheit und viele schöne Momente.



Sylke Feurstein

Nach über drei Jahrzehnten treuer und engagierter Arbeit verabschieden wir unsere langjährige Mitarbeiterin Sylke Feurstein in den wohlverdienten Ruhestand. Seit ihrem Eintritt 1994 widmete sie sich mit grossem Engagement der Pflege und begleitete Bewohnende mit Fachkompetenz, Empathie und Ruhe. Sie war sowohl tagsüber als auch nachts im Einsatz, kannte die Abläufe im Fahr bis ins Detail und war eine wichtige Stütze für das Team. Ihre Erfahrung und Herzlichkeit prägten den Alltag vieler Menschen. Wir danken Frau Feurstein für ihre Treue und wünschen ihr Gesundheit, Glück und erfüllende Momente im neuen Lebensabschnitt.



Dienstjubiläen

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen

Im Herbst 2025 durften wir gleich mehreren geschätzten Mitarbeiterinnen zu besonderen Jubiläen gratulieren.

Am 1. Oktober 2025 feierte Conny Hofstetter, Leitung des Nachtteams, ihr 10-jähriges Jubiläum. Mit grossem Engagement und viel Verantwortungsbewusstsein sorgt sie seit einem Jahrzehnt für Sicherheit und Ruhe in den Nächten im Fahr.

Ebenfalls seit 10 Jahren ist Angelika Feuerstein Teil unseres Teams. Als Mitarbeiterin in der Lingerie trägt sie mit ihrer zuverlässigen Arbeit wesentlich dazu bei, dass Ordnung und Sauberkeit im Haus gewährleistet sind.

Ein ganz besonderes Jubiläum beging Martina Künzler, die seit 20 Jahren im Fahr tätig ist.

Am 1. November 2025 feierten zudem Maria Kozic und Mevlyde Junuzi ihr 5-jähriges Jubiläum in der Hotellerie sowie im Etagendienst. Mit ihrer freundlichen Art und ihrem täglichen Einsatz tragen sie dazu bei, dass sich alle im Fahr wohlfühlen.

Wir danken allen Jubilarinnen herzlich für ihre Treue, ihren Einsatz und ihre wertvolle Arbeit. Ihre Leistungen prägen das Fahr und machen es zu einem Ort der Gemeinschaft und Geborgenheit. Für die kommenden Jahre wünschen wir ihnen weiterhin viel Freude, Gesundheit und Erfolg.



Adventsapero

Am 27. November 2025 trafen sich unsere Mitarbeitenden zu einem stimmungsvollen Adventsapero im Pärkli. Der Anlass wurde von der BGM-Gruppe des Fahrs organisiert und fand im Pärkli St. Margrethen statt. Der gemütlich eingerichtete, und weihnachtlich dekorierte Container lud zum gemütlichen Beisammensein ein. Bereits beim Ankommen lag ein feiner Duft von Glühwein und Punsch in der Luft, der sofort für ein wohliges Gefühl sorgte. In entspannter Runde entstanden viele Gespräche, die fern vom Arbeitsalltag besonders gut taten. Ein Höhepunkt des Abends war das liebevoll zubereitete Raclette. Mit viel Herzblut wurde es geschmolzen, verteilt und genossen. Die ausgewählte Musik untermalte die fröhliche Atmosphäre und brachte eine angenehm ausgelassene Stimmung in die Runde. Das wärmende Feuer vor dem Container war ein beliebter Treffpunkt. Dort vergaß man rasch die winterlichen Temperaturen und konnte den Moment in vollen Zügen geniessen. Es tat sichtlich gut, einmal ausserhalb des Arbeitsumfelds zusammenzusitzen, zu lachen und sich auszutauschen. Der Anlass war hervorragend organisiert und hat allen viel Freude bereitet. Ein herzliches Dankeschön an das ganze Organisationsteam für ihren Einsatz und die schöne Gestaltung dieses adventlichen Beisammenseins.



Manuela Sulser



Personalausflug

Unser diesjähriger Personalausflug startete früh am Morgen. Bereits um 06.00 Uhr machte sich unsere Gruppe gut gelaunt auf den Weg nach Eguisheim in Frankreich. Das malerische elsässische Dorf begrüßte uns mit seinen verwinkelten Gassen, bunten Fachwerkhäusern und einem ganz besonderen Charme. Jede und jeder konnte selbstständig auf Entdeckungstour gehen, Souvenirs stöbern oder einfach die weihnachtliche Atmosphäre geniessen.

Um 12.00 Uhr fuhr unser Car weiter nach Colmar. Dort erwartete uns viel Zeit zur freien Verfügung, perfekt, um durch den festlich geschmückten Weihnachtsmarkt zu schlendern, regionale Spezialitäten zu probieren oder die bekannte Altstadt mit ihren romantischen Kanälen zu erkunden. Die leuchtende Adventsstimmung hat uns alle ein wenig verzaubert. Am späten Nachmittag trafen wir uns wieder beim Reisebus und machten uns auf den Weg nach Freiburg im Breisgau.



Im dortigen Hotel bezogen wir unsere Zimmer und genossen anschliessend ein gemeinsames Abendessen. Mit knusprigem Flammkuchen, typisch für die Region, liessen wir den Tag in gemütlicher Runde ausklingen.

Der nächste Morgen begann entspannt mit einem individuellen Frühstück im Hotel. Um 13.00 Uhr traten wir die Rückreise an, aber nicht ohne einen besonderen Zwischenhalt im Schwarzwald. Dort erwartete uns als kleines Highlight, ein Schwarzwälder-Kirschtorten-Seminar, begleitet von Kaffee und feinem Kuchen. Mit viel Humor und Genuss erhielten wir Einblicke in die Kunst dieser berühmten Torte. Gegen 18.30 Uhr erreichten wir schliesslich wieder St. Margrethen. Müde, aber glücklich, mit vielen schönen Eindrücken und starkem Teamgeist im Gepäck. Es war ein gelungener Ausflug, der uns nicht nur neue Orte, sondern auch wertvolle gemeinsame Momente geschenkt hat.

Sara Häfliger



Geburtstage der Fahr Bewohnerinnen und Bewohner

Dezember

4. Dezember	Agnes Büsser	81
4. Dezember	Lidia Basler	91
5. Dezember	Heidi Eugster	68
7. Dezember	Elisabeth Lutz	85
10. Dezember	Alfred Dobler	95
11. Dezember	Anni Dünner	91
21. Dezember	Lidia Büchi	94

Januar

1. Januar	Margrith Solenthaler	76
3. Januar	Verena Schumann	81
5. Januar	Klara Schiesser	90
11. Januar	Rosmarie Camenisch	87
20. Januar	Vroni Duthaler	89
21. Januar	Jakob Hohl	75
24. Januar	Heidi Zahner	86

Februar

3. Februar	Verena Flück	88
9. Februar	Georg Bühler	94
11. Februar	Carmen Maria Bruderer	88
13. Februar	Ines Wüst	89
15. Februar	Armin Glaus	79
17. Februar	Edith Schlegl	94
24. Februar	Sigrun Gambon	86
28. Februar	Kurt Imholz	73



Herzlich Willkommen im Fahr

30. September	Verena Schumann	St. Margrethen
10. Oktober	Heidi und Rudolf Schober	Rorschach
21. Oktober	Rosmarie Kurz	St. Margrethen
5. Dezember	Doris Kästli	St. Margrethen

Leben im Fahr

Wenn Sie mehr über das Wohnen und Leben im Fahr erfahren möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



Veranstaltungen im Fahr

Dezember

Freitag 12. Dezember	15.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung im Fahrkafi mit Hans Sturzenegger und Hackbrett
Montag 15. Dezember	15.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung im Fahrkafi mit den SonnyBoys
Mittwoch 24. Dezember	15.00 Uhr	Weihnachtlicher Nachmittag im Fahrkafi
Mittwoch 31. Dezember	15.00 Uhr	Silvesterfeier mit Musik von Guido Specker





Januar

Dienstag 6. Januar	12.00 Uhr	Seniorenzmittag im Fahrkafi für Fr. 12.00 Bitte telefonisch reservieren
Donnerstag 8. Januar	15.00 Uhr	Filmnachmittag mit Kurt Tischhauser
Freitag 9. Januar	15.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung im Fahrkafi mit dem Duo Theo und Werni
Mittwoch 16. Januar	14.30 Uhr	Lotto-Nachmittag Spiel, Spass und Freude im Fahr
Freitag 23. Januar	15.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung im Fahrkafi mit Maria Hardegger



Februar

Dienstag 3. Februar	12.00 Uhr	Seniorenzmittag im Fahrkafi für Fr. 12.00 Bitte telefonisch reservieren
Donnerstag 5. Februar	15.00 Uhr	Singen im Fahrkafi mit Rosy Zeiter
Donnerstag 12. Februar	15.00 Uhr	Filmnachmittag mit Kurt Tischhauser
Freitag 13. Februar	14.30 Uhr	Fasnacht im Fahr mit den lustigen Steirern und Guggemusik
Mittwoch 25. Februar	15.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung im Fahrkafi mit Eddy Baumgartner

In Gedenken

In stiller Trauer denken wir an die Verstorbenen.



Alfred Uehli
03.08.1947 -
13.09.2025



Heidi Schober
06.05.1931 -
13.10.2025



Hugo Königsdorfer
03.09.1937 -
30.11.2025

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.

Immanuel Kant, deutscher Philosoph

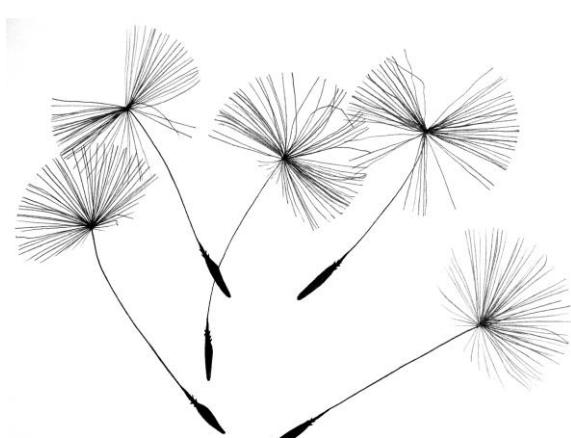
Katholische Kirche

Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier in der Fahrkapelle
jeweils am 1. und 3. Mittwoch, um 10.15 Uhr

Rosenkranzgebet in der Fahrkapelle
Dienstags, um 14.00 Uhr

Evangelische Kirche

Gottesdienste in der Fahrkapelle
jeweils am 2. und 4. Mittwoch, um 10.00 Uhr



Vorweihnachtszeit in der Schweiz

Die Adventszeit hat in der Schweiz viele schöne Traditionen, die auch im Fahr für eine besondere Stimmung sorgen. Schon der Adventskranz mit seinen vier Kerzen bringt Woche für Woche Licht und Wärme in die Stuben. Kinder und Erwachsene freuen sich über den Adventskalender, der mit kleinen Überraschungen die Tage bis Weihnachten verkürzt. Besonders beliebt ist das gemeinsame Guetzlibacken – ob Mailänderli, Zimtsterne oder Brunsli, der Duft von frisch gebackenem Gebäck gehört einfach zum Advent.

In vielen Gemeinden gibt es die stimmungsvollen Adventsfenster, bei denen Häuser liebevoll dekoriert werden und Nachbarn zusammenkommen, um Glühwein oder Punsch zu geniessen. Ein Höhepunkt ist der Samichlaus-Tag am 6. Dezember, wenn der Nikolaus mit Schmutzli und manchmal sogar einem Esel die Kinder besucht und kleine Geschenke verteilt. Auch die Weihnachtsmärkte in Städten wie Zürich, Basel oder Luzern sind fester Bestandteil der Adventszeit – dort trifft man sich, stöbert durch Handwerksstände und wärmt sich mit einem Becher Glühwein.

Besinnlich wird es beim Krippenspiel, das vielerorts aufgeführt wird und die Weihnachtsgeschichte lebendig macht. In der Ostschweiz sind zudem die Räbeliechtli-Umzüge beliebt, bei denen Kinder mit geschnitzten Räben und Laternen durch die Straßen ziehen. Und schliesslich gehören auch die alten Bräuche der Raunächte zwischen Weihnachten und Neujahr zur Tradition, verbunden mit Geschichten, die von Schutz und guten Wünschen erzählen.

So zeigt sich die Adventszeit in der Schweiz vielfältig und lebendig – eine Zeit voller Begegnungen, Düfte, Lichter und Musik, die Jung und Alt verbindet und die Vorfreude auf Weihnachten spürbar macht.

Mit dem Duft von Gebäck, vertrauten Ritualen und genussvollen Momenten wünschen wir Ihnen eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit, ein Weihnachten voller gelebter Traditionen und viele kleine Freuden, die noch lange nachklingen.

Alters- und Pflegeheim Fahr
 Fahrstrasse 11/12
 9430 St. Margrethen
 Tel. 071 747 16 16
heim.fahr@stmargrethen.ch
www.fahr-stmargrethen.ch

Redaktion: Fahr-Team
 Fotoquelle: pixabay.ch, eigene Fotos

Nächste Ausgabe:
 Ende Februar 2026